Berlin, den 4. Mai 1944.

P r o t o k o l l

In der heute stattgehabten Unterredung zwischen dem Präsidenten des Reichsinstitutes für ältere deutsche Geschichtskunde Herrn Prof. Mayer und dem Vertreter der Weidmannschen Verlagsbuchhandlung Herrn Freyburg wurden die vordringlichen Fragen der bei Weidmann im Verlag befindlichen Monumenta-Editionen besprochen.

I.) Der durch Fliegerangriff vernichtete 2.Faszikel der Urkunden Heinrichs IV. wird durch photomechanischen Neudruck nach dem bei Weidmann befindlichen Reindruckexemplar ersetzt. Die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung hat von der Firma Breitkopf und Härtel, die die Vorrichtungen dafür besitzt, die Zusage, daß das in absehbaer Zeit geschehen kann, was gerade für diese Edition, auf die die Wissenschaft schon so lange wartet, von besonderer Wichtigkeit ist. Register und Einleitung zu den Urkunden Heinrichs IV. werden später in einem weiteren Faszikel folgen.

2.) Von dem gleichfalls vernichteten Band VI der Poetae latini sollen Bogen I-2o, die im Reindruck erhalten sind, ebenfalls photomechanisch ersetzt werden. Bogen 2I-29 müssen nach dem korrigierten Abzug neu gesetzt werden. Die Verhandlungspartner stimmen darin überein, daß unter den gegebenen Verhältnissen die möglichst schnelle und einfache Ersetzung des Vernichteten wichtiger ist als eine Einheitlichkeit, wie sie bei dem Neusatz der ganzen Ausgabe zu erreichen wäre.

3.) Die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung wird bei den betreffenden Druckereien veranlassen, daß die Arbeit an den vor drei Jahren aus heute nicht mehr ganz zu klärenden Gründen im Satz stehengebliebenen Bänden II und I2 der Epistolae wiederaufgenommen wird. Die Korrekturen für Bd.II werden im Reichsinstitut erledigt werden, die des I2.Bandes wird der Bearbeiter, Herr Dr. Weigle, in Verona lesen. Diese Bände erscheinen, obwohl einige der Sammlungen für Groß-